

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 14 (2007)
Heft: 19

Artikel: High Definition bewirkt einen Quantensprung in der Bildqualität
Autor: Hotz, Peter / Schröder, Gert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-978854>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

editorial



Urs Tillmanns
Fotograf, Fachpublizist
und Herausgeber von
Fotointern

Dezember. Jetzt ist er plötzlich da, der letzte Monat des Jahres, und mit ihm Weihnachten, die Zeit, in der man sich gegenseitig mit Geschenken Freude bereitet.

Wir haben einige Lieferanten und Kunden gebeten, uns ihren besonderen Geschenktipp mitzuteilen, vom nützlichen Zubehör bis zur preisgünstigen Digitalkamera, die jeder gerne als fotografisches Notizbuch mit dabei hat.

Ein anderer Schwerpunkt in dieser Ausgabe sind die HD-Camcorder. Wir haben die vier wichtigsten Modelle des Marktes in der Praxis verglichen und sind zum Schluss gekommen, dass die Bildqualität gerade einen Quantensprung gemacht hat. Besonders in Verbindung mit einem grossen Flatscreen-TV oder einem leistungsfähigen Beamer erinnert nichts mehr an die Zeit des analogen Bildes. Gerade für Konsumenten, die sich irgendwann vom bewegten Bild abgewandt hatten, lohnt es sich, die neueste Camcorder-Generation wieder einmal genauer unter die Lupe zu nehmen.

Ebenfalls in diesem Heft: Unser Vergleich zwischen der Canon EOS 40D und der Nikon D300, zwei Kameras, die vor allem für das Weihnachtsgeschäft sehr wichtig sein dürften.

Urs Tillmanns

hd-video High Definition bewirkt einen Quantensprung in der Bildqualität



Der Begriff «Full HD» ist in aller Munde: Nicht nur bei den Displays ist Bewegung in den Markt gekommen. Auch bei den Camcordern lohnt sich ein Rück- und Ausblick. Wir haben die Vertreter der vier starken Marken Canon, JVC, Panasonic und Sony befragt.

Wie entwickelte sich der Videomarkt der letzten zwei Jahre?

Peter Hotz (Canon): Gemäss unseren Schätzungen ist der Camcorder-Markt in den letzten zwei Jahren gesamthaft in etwa

stabil geblieben. Diese Zeit war geprägt durch die Konkurrenz verschiedener Systeme und dem zunehmenden Trend in Richtung High Definition (HD) – auch im Consumer-Segment. Die daraus

resultierende Vielfalt des Angebots hat zu einer gewissen Unsicherheit bei den End-Usern geführt, so dass einige einen geplanten Kaufentscheid aufgeschoben haben.

Gert Schröder (Panasonic): Die bedeutendsten Entwicklungen in den vergangenen Jahren haben Bildauflösung und Aufzeichnungsmedien erfahren. Höhere Bildauflösungen verlangen auch neue, leistungsfähigere Speichermedien. Dementsprechend haben sich Flash-Kartenspeicher- und DVD-Aufzeichnung etabliert. Aber auch der Umgang mit dem erstellten Filmmaterial ist im Wandel, immer mehr wird auch beim Hersteller Software für die elektronische Weiterverarbeitung nachgefragt.

Sacha Piel (JVC): Der Videomarkt hat sich stark verändert. Durch die Einführung von Kameras mit neuen Speichermedien hat der Markt wieder einen Aufwind erhalten. Im kommenden Jahr wird sich dieser Trend sicher fortsetzen.

Fortsetzung auf Seite 3

inhalt

HD-Camcorder: Seite 6 Die vier wichtigsten im Test

«semi-profi»

Nikon D300 und Canon EOS 40D profitieren von den jeweiligen Profimodellen.

Seite 10

geschenktipp

Inspiration für Weihnachtsummuffel: Was bei Ihnen unter dem Baum liegen könnte.

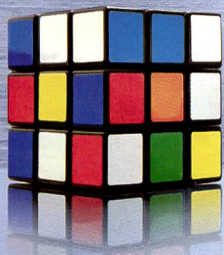
Seite 14

leaf afi

Die neue Mittelformatkamera stösst auf reges Interesse. Von Leaf gibt's drei Rückteile.

Seite 22

Die Kamera mit Intelligenz-Automatik.



Ganz gleich, wie komplex sich Ihr Fotomotiv gibt, die neue Lumix FX55 liefert die perfekte Aufnahme. Denn die intelligenteste Kamera der Welt übernimmt alle Einstellungen gleich selber. Die einzigartige intelligente Automatik «iA» wählt automatisch den geeigneten Aufnahmemodus, zum Beispiel Landschaft, Porträt oder Makro. Gleichzeitig sorgt sie für die optimale Belichtung samt Quick-Autofokus, während der optische Bildstabilisator garantiert, dass nichts verwackelt wird, was das LEICA DC VARIO-ELMARIT Objektiv auf das 3-Zoll-LC-Display bringt. Wenn Sie wissen möchten, woran Sie mit dieser neuen 8-Megapixel-Kamera sonst noch nicht mehr denken müssen, besuchen Sie einfach Ihren Panasonic-Händler, ein qualifiziertes Fotofachgeschäft oder www.panasonic.ch

Panasonic
ideas for life

Fortsetzung von Seite 1

zen, da die Speichermedien immer grössere Kapazitäten zu niedrigeren Preisen bieten.

Mariko Stellberg (Sony): Sony hat sich in den letzten zwei Jahren strategisch auf High Definition Handycams fokussiert und somit massgeblich dazu beigetragen,



«Der Camcorder-Markt ist in den letzten zwei Jahren insgesamt stabil geblieben. High Definition bleibt ein Trend.»

Peter Hotz, Canon (Schweiz) AG, Product Business Development Manager Photo / Video

dass der Schweizer Camcorder Markt sich mittlerweile zu einem der führenden High Definition Märkte weltweit entwickelt hat. In der Formatfrage hat es in den letzten zwei Jahren wesentliche Veränderungen gegeben: Das DV Format (Band), welches den Markt vor einigen Jahren noch dominiert hat, schien zunächst von DVD abgelöst zu werden. Letztendlich hat sich aber im letzten Jahr die Festplatte (HDD) gegenüber DVD durchgesetzt und wird sicherlich auch im nächsten Jahr klar den Markt behaupten.

das Weihnachtsgeschäft mit Sicherheit beleben, die Nachfrage ist entsprechend hoch.

Stellberg: Bei den technischen Trends ist zum einen natürlich die Bildqualität ausschlaggebend und hier geht der Trend klar hin zu High Definition Aufnahmen. Zum anderen gibt es den Trend hin zu mehr Zoom, opti-

scher Bildstabilisierung, zur Optimierung der Fotofunktion und -qualität innerhalb des Camcorders. Ein weiterer Trend, der sich im Videobereich abzeichnet, ist, dass Konsumenten ihre Filme auch mit anderen Menschen sofort teilen möchten. Funktionen, die dieses «Sharing» vereinfachen (z.B. einfaches Uploading von Filmen auf Online Video Plattformen), werden in der Zukunft sicherlich auch vermehrt nachgefragt werden. Die innovativen Produkte unseres High Definition Portfolios –

vollständiges HD-Sortiment auf, das alle Ansprüche befriedigen kann – von der Einsteigerkamera bis hin zur semi-professionellen XL-H1 mit Wechseloptik. Dem Weihnachtsgeschäft sehen wir äusserst optimistisch entgegen. Wir sehen eine Tendenz in Richtung immer kompakterer Lifestyle Geräte. Dabei sollten aber keinesfalls Abstriche bei der Qualität gemacht werden.



«Der Schweizer Camcorder-Markt gehört mittlerweile zu einem der führenden High Definition Märkte weltweit.»

Mariko Stellberg, Sony Overseas SA, Product Manager Camcorder

Welches sind die technischen und kommerziellen Trends?

Wie sehen Sie das Weihnachtsgeschäft aus der Perspektive Ihrer Produkte?

Piel: Der Trend geht ganz klar weg vom Speichermedium Band zu anderen Speichern, wie z. B. integrierte Harddisk, Speicherkarten-Slot oder sogar eine Kombination von beidem. Hochauflösende Kameras, welche HD-Qualität oder sogar Full-HD-Auflösung (1920 x 1080 Pixel) aufzeichnen können, werden

von der Handycam, über den Fotodrucker bis zu den Bravia LCD Fernsehern – garantieren mit Sicherheit einmalige Weihnachtserinnerungen. Besonders attraktiv ist die kleine High Definition Handycam HDR-CX7, welche Filme direkt auf Memory Stick aufzeichnet.

Schröder: Die Camcorder-Hauptsaison ist Frühjahr/Sommer. Rund 60% der Käufe werden nach unserer Erfahrung vor den Sommerferien getätigt. Dennoch haben wir auf Weih-

nachten hin ein äusserst attraktives Angebot an HD-Camcordern, das wir im Herbst mit Erfolg eingeführt haben. Unsere aktuellen Camcorder-Modelle sind zudem die ideale Ergänzung zu unseren neuesten Full-HD-Plasma-Fernsehern.

Hotz: HD ist im Moment Trumpf. Canon weist inzwischen ein

Festplatte oder Speicherkarte durchsetzen werden. Dabei profitiert der Kunde von hohen Speicherkapazitäten ohne Beeinträchtigung der Qualität. MiniDV- und HDV-Camcorder haben aber nach wie vor eine Daseinsberechtigung, da es sich beim Magnetband um ein preiswertes, qualitativ hochwertiges



«Das Speichermedium der Zukunft ist bereits heute im Einsatz: Die Harddisk und der Festspeicher.»

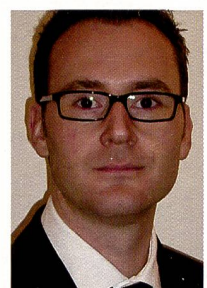
Sacha Piel, JVC Schweiz AG, Product Manager Video

und gut archivierbares Aufzeichnungsmedium handelt.

Stellberg: Als Speichermedien werden HDD und Memory Stick in der Zukunft den Markt dominieren. Beide Speichermedien bringen die Vorteile, dass Filme bereits innerhalb vom Camcorder bearbeitet werden können, der Zugriff auf bestimmte Szenen möglich ist (vor allem ohne Spulen), dass keine zusätzlichen Aufnahmemedien benötigt werden und dass Filme auch kinderleicht via USB auf einen PC transferiert werden können. Die grössten

Welches wird bei Videokameras das Speichermedium der Zukunft sein, und weshalb?

Schröder: Wir bewegen uns klar



«Wir bieten bereits SD-Karten mit einer Speicherkapazität von 16 GB an. Das entspricht rund zweieinhalb Stunden Aufnahme in Full HD.»

Gert Schröder, John Lay Electronics AG, General Manager Corporate Communications

weg von mechanischen Aufzeichnungsmedien wie Band, Harddisk oder DVD und hin zu bewegungsfreien und somit erschütterungsresistenten Flash-Kartenspeichern. Bereits heute bieten wir SD-Karten mit einer Speicherkapazität von 16 GB an. Dies entspricht einer Aufnahmedauer von rund zweieinhalb Stunden in Full-HD-Qualität (1920 x 1080).

Hotz: Wir rechnen damit, dass sich im Consumer-Bereich Camcorder mit Aufzeichnung auf

Vorteile sehe ich jedoch zum einen in der sehr grossen Speicherkapazität von Festplatten für extrem lange Aufnahmezeiten und zum anderen in dem sehr kompakten und leichten Design von Memory Stick Camcordern.

Piel: Das Speichermedium der Zukunft ist bereits im Einsatz: Die Harddisk und der Festspeicher. Längerfristig werden die heutigen Systeme vermutlich ganz durch den Festspeicher abgelöst, denn dieser ist praktisch unzerstörbar.